



00. 21. Juli | 20.00 Uhr | Universität Leipzig | Innenhof Campus Augustusplatz

### „Let’s make money“ (Österreich 2008)

Der Film folgt dem Weg unseres Geldes, dorthin wo spanische Bauarbeiter, afrikanische Bäuerinnen oder indische Arbeiterinnen unser Geld vermehren und selbst bettelarm bleiben. Der Film zeigt mehrere Ebenen des kapitalistischen Finanzsystems und zeigt auch warum es auf dem Globus zu einer unglaublichen Geldvermehrung gekommen ist und wie „Krisen“ entstehen.

FR, 22. Juli | 20.00 Uhr | Cospudener See | östlicher Nordstrand

### „A world not ours“ (Libanon 2012)

Der Film beschreibt das Leben im Lager Ain el-Helweh im Süden des Libanon. Drei Generationen palästinensischer Geflüchteter werden auf persönliche und oft humorvolle Weise porträtiert und somit gleichzeitig die Geschichte der Familien und ihr tagtägliches Leben gezeigt. Als Basis für den Film dienen private Filmaufnahmen und Geschichten.

SA, 23. Juli | 20.00 Uhr | Cospudener See | östlicher Nordstrand

### „Distopia :.:021“ (Brasilien 2016) & „Miete essen Seele auf“ (BRD 2015)

**Distopia :.:021**: Der Film des Filmkollektivs „Cidade Global“ zeigt den Protest und Widerstand gegen Gentrifizierungsprozesse und deren Folgen im Zuge der Fußballweltmeisterschaft 2014 und den Olympischen Spielen 2016. Beispielhaft wird hier die Vertreibung ärmerer Bevölkerungsschichten im in der Millionenmetropole Rio de Janeiro dokumentiert.

**Síse puede**: Im Kurzfilm der Filmkollektive „Comando Video“ und „Pau Faus“ werden Treffen von durch Zwangsraumung betroffener Menschen aus Barcelona begleitet. Zwangsraumung sind in Spanien seit der Immobilien- und Wirtschaftskrise an der Tagesordnung und die „Plataforma de Afectados por la hipoteca de Barcelona (PAH) bietet die Möglichkeit, sich auszutauschen und zur Wehr zu setzen.

**Miete essen Seele auf**: Eine Dokumentation über die nachbarschaftlichen Proteste am südlichen Kottbusser Tor. Der Film porträtiert die Akteure und verknüpft die Wohnungssrage mit der Geschichte der Migration. Dabei wird eine Verbindung von Rassismus und urbaner Verdrängung gezogen.

Mi, 27. Juli | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park | Wiese zwischen Glashaus und Sachsenbrücke

### „Madiba — das Vermächtnis des Nelson Mandela“ (Südafrika, BRD 2014)

Der Regisseur Khalo Mabane zeichnet in der Dokumentation Madiba ein facettenreiches Bild von Nelson Mandela als Freiheitskämpfer und ersten demokratisch gewählten Präsidenten Südafrikas. Interviews mit Weggefährten, Apartheid-Opfern, großen Intellektuellen und internationalen Politikern liefern Einblicke und Denk-anstöße sowie Aufschluss über die Instrumentalisierung der Person nach seinem Tode.

00. 28. Juli | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park | Wiese zwischen Glashaus und Sachsbrücke

### „Dicke Luft — Wenn Städte erstickn“ (Frankreich, BRD)

Der Dokumentarfilm geht der globalen Luftverschmutzung auf den Grund. 90% der Stadtbewohner atmen Feinstaub—belastete Luft und sieben Millionen Menschen sterben jährlich an den Folgen der Luftverschmutzung. Der Film zeigt aber auch die Probleme europäischer Metropolen und Ansätze zur Luftreinhaltung.

## AUGUST — OPEN AIR

Diskussionen mit Gästen im Anschluss an die Filme.

Mi, 03. August | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park | Wiese zwischen Glashaus und Sachsenbrücke

### „Virunga“ (Kongo, GB 2014)

Der Film begleitet Park-Ranger, die im Virunga Nationalpark im Kongo die stark vom Aussterben bedrohten Berggorillas vor bewaffneten Wilderern und Milizen und britischen Überwachungen schützen.

00. 04. August | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park | Wiese zwischen Glashaus und Sachsenbrücke

### „The true cost — der Preis der Mode“ (BRD 2016)

Es gibt kaum einen Markt, bei dem Schein und Realität so weit auseinander liegen wie bei der Bekleidungsindustrie. Wo wird die Kleidung hergestellt, welche Arbeitsbedingungen herrschen dort, was passiert in den Ländern, in denen riesige Wassermengen für die Baumwolle benötigt wird, während die Menschen verdurstet?

M0, 08. August | 19.30 Uhr | Teichhaus 1, in Froburg | NABU Naturschutzstation

### „Weniger ist mehr — Die Grenzen des Wachstums und das bessere Leben“ (BRD 2013)

Kein Wohlstand ohne Wachstum. So lautet bisher das Credo von Wirtschaft und Politik, welches jedoch langsam durch Wirtschaftskrise und Klimawandel erschüttert wird. Die Filmemacherin Karin de Miguel Wessendorf besucht Menschen, Initiativen und Unternehmen, die in Theorie und Praxis am Aufbau einer „Postwachstums-gesellschaft“ arbeiten.

Mi, 10. August | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park | Wiese zwischen Glashaus und Sachsenbrücke

### „Revolution mit bloßen Händen“ (Burkina Faso 2016)

Der Film lässt Protagonisten des Volksaufstandes in Burkina Faso im Oktober 2014 Revue passieren, wie dieser das Regime von Blaise Compaoré buchstäblich aus dem Lande fechtete und fragt nach den Motiven dieser Revolution mit bloßen Händen.

00. 11. August | 20.00 Uhr | Clara-Zetkin-Park | Wiese zwischen Glashaus und Sachsenbrücke

### „AGROkalypse — Der Tag an dem das Soja kam“ (BRD 2016)

Der Film beleuchtet die Auswirkungen des Futtermittelanbaus in Brasilien für unser tägliches Steak für die im tiefen Regenwald ansässigen Guarani Kaiowá.

Mi, 17. August | 20.00 Uhr | Richard-Wagner-Hain

### „The Yes Men — Jetzt wird’s persönlich“ (USA 2015)

Die „Yes Men“ Mike Bonanno und Andy Bichbaum sind zurück, ihren Kampf gegen Umweltverschmutzung, Großkonzerne, unfähige Regierungsbeamte und selbstgefällige Medien fortzuführen. Die Dokumentation zeigt das Wirken der beiden Gesellschaftsaktivisten, die ihre Begier von innen heraus bekämpfen, aber auch ihre Simskrise. Können ihre Störaktionen irgendetwas ändern? Und sind sie es wert, dafür das Familienleben zu opfern?

00. 18. August | 20.00 Uhr | Richard-Wagner-Hain

### „La Voz del Gualcarque“ (Honduras 2015)

Der Verlust der indigenen bäuerlichen Souveränität ist Ergebnis eines strikt neoliberalen Kurses der honduranischen Machelite. Der Film begleitet den Widerstand honduranischer Gemeinden gegen ein privates Staudammprojekt.

Mi, 24. August | 20.00 Uhr | Richard-Wagner-Hain

### „Zapatistas — Chronik einer Rebellion“ (2003 Mexiko)

Der Film schildert mit beeindruckenden Originalbildern die Entwicklungen der zapatistischen Bewegung zwischen 1994 und 2003. Er zeigt den Aufstieg im Morgengrauen des 1. Januar 1994, die Repression des mexikanischen Militärs und die vielfältigen Aktionen, mit denen die Zapatistas versuchten, gesellschaftliche Veränderungen in ganz Mexiko anzustoßen.

00. 25. August | 20.00 Uhr | Richard-Wagner-Hain

### „Macht ohne Kontrolle — die Troika“ (BRD, Griechenland 2015)

Sie erpressen Minister, spielen sich zum Gesetzgeber auf und machen gemeinsame Sache mit den reichen Eliten. Die als Kontrolleure eingesetzten Technokraten aus IWF, EZB und EU-Kommission haben in den sogenannten „Krisenstaaten“ eine Macht jenseits aller demokratischen Kontrolle. Der Film beleuchtet die Arbeit der Troika und deren Folgen für die von ihr „heimgesuchten“ Länder.

## SEPTEMBER — PROGRAMMKINO

00. 01. September | 18.00 Uhr | Marktplatz

### Weitfriedenstag–Kundgebung 🗣️ &

20.00 Uhr | Passage Kinos | Hainstraße 19a

### „Krater für den Frieden: Wie der militärisch-industrielle Komplex die Abrüstung überlebte“ (BRD 2016)

Der gescheiterte Abrüstungsgriffré in Paris von 1960: auf Vorschlag der Sowjetunion sollte ein Ende der Atomtests und die Wiedervereinigung eines neutralen Gesamtdeutschlands beschlossen werden. Die Konferenz scheiterte, laut offizieller Geschichtsschreibung, weil Chruschtschow einen cholertischen Wutanfall wegen eines U-2-Flugzeuges bekommen hatte, und alle Journalisten und Historiker beten das bis heute brav nach ...

00. 08. September | 20.00 Uhr | Neues Schauspiel | Lützner Straße 29

### „Wenn das Land zur Ware wird“ (Mexiko, BRD 2013)

Thematisierung der Zerstörung der Lebensgrundlagen der indigenen Bevölkerung in Süd Mexiko durch Monokulturen, Infrastrukturausbau, Tourismusprojekte und Repression.

Mi, 14. September | 20.00 Uhr | UT Connewitz Wolfgang-Heinze-Straße 12a ↻

### Podiumsdiskussion: Kein Freihandel! — Menschen vor Profit, statt grenzenlose Konzernmacht

00. 15. September | 20.00 Uhr | UT Connewitz | Wolfgang-Heinze-Straße 12a

### „Landraub“ (Österreich 2015)

Unsere Lebensgrundlage Land wird durch geringe Geschäftemacher zerstört — die Ursachen und Folgen zeigt „Landraub“ sehr eindrücklich auf.

SA, 17. September | 12.00 Uhr | Wilhelm-Leuschner-Platz ↻

### Demonstration: „CETA & TTIP stoppen — Für einen gerechten Welthandel!“

00. 22. September | 20.00 Uhr | Schaubühne Lindenfels | Karl-Heine-Straße 50

### „Boza“ (Tunesien 2014)

Tausende Migranten leben versteckt in Wäldern rund um die beiden zu Spanien gehörenden Hafensdötte Ceuta und Melilla, die zwar an der marokkanischen Mittelmeerküste liegen, aber formal zur EU gehören. Alle vereint die Hoffnung, irgendwann über deren mit NATO-Stacheldraht bewehrte Festungsmauern zu gelangen.

00. 29. September | 20.00 Uhr | Heizhaus Grünau | Alte Salzstraße 63

### „Cowspiracy“ (USA 2014)

Die Fleisch- und Fischindustrie hat einen enormen Einfluss auf Klima und Umwelt — doch führende Umweltschutzorganisationen trauen sich nicht, diese Industrie anzugreifen. →